

Tanzen überwindet Hürden

Coburg – Zu einem wichtigen Kulturträger der eher leisen Töne hat sich der Verein der Ballettfreunde Coburg entwickelt. Bei der Jahreshauptversammlung gab Vorsitzende Alexa Hahn einen Überblick über das facettenreiche Wirken des 61 Mit-

glieder zählenden Vereins und löste bei dem einen oder anderen Besucher positives Erstaunen aus.

Der 2009 gegründete Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen zusammenzubringen, denen die Förderung des Tanzes am Herzen liegt. Der Bogen der Aktivitäten spannte sich von diversen Vorträgen bis hin zu Tanzprojekten.

Die Vorsitzende ging auf den „Markt der Möglichkeiten“ ein, bei dem die Ballettfreunde vertreten waren. Das Besondere an dieser Veranstaltung war nach ihren Worten, dass die HUK Coburg Arena eine Stunde lang Flüchtlingen vorbehalten war. Ein Höhepunkt sei der Auftritt des Tanzensembles des Landestheaters bei den „Design-Tagen“ gewesen: „Unter dem Motto ‚Tanz trifft Design‘ gelang es hervorragend, junge Leute für den Tanz zu begeistern“, betonte Alexa Hahn.

Voll und ganz aufgegangen sei das Konzept „Tanzen mit Profis“. Die Veranstaltung im Trainingscenter des Landestheater im Hahnweg habe 23 Teilnehmer in ihren Bann gezogen. „Es herrschte eine tolle Atmosphäre“, betonte Alexa Hahn. Informationsstände im Landestheater und in der Fußgängerzone sowie einige Workshops rundeten das umfangreiche Programm der Ballettfreunde ab.

Ausführlich informierte Gabriele Leithäuser-Heß über ein Tanzprojekt an der Rückertschule, an dem Jugendliche aus verschiedenen Ländern teilnahmen. Ziel des Projektes war es, Schüler aus Übergangsklassen über den Tanz trotz sprachlicher Hürden zusammenzuführen. Trotz anfänglicher Hemmnisse seien die Jugendlichen schließlich begeistert bei der Sache gewesen. Ob es in diesem Jahr eine Fortführung des erfolgreichen Konzeptes gibt, stehe allerdings noch nicht fest.

Einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben gab Kassierer Klaus Faber. Er betonte, dass sich der Verein nahezu ausschließlich aus

„Bei den Design-Tagen ist es gelungen, junge Menschen für den Tanz zu begeistern.“

Alexa Hahn, Vorsitzende der Ballettfreunde Coburg

Mitgliedsbeiträgen finanziere. Schriftführerin Beate Heller machte deutlich, dass die Ballettfreunde gemäß der geltenden Satzung nicht direkt das Ballett unterstützen dürfen. „Die Vereinsgelder sind nur für die Mitglieder zu verwenden“, stellte der Kassierer heraus und regte an, sich über die Satzung Gedanken zu machen.

Keine Probleme hatte Gerhard Amend, die turnusmäßigen Neuwahlen rasch durchzuführen. Der Verein wird demnach von Vorsitzender Alexa Hahn, zweiter Vorsitzenden Ann Söllner, Schatzmeister Klaus Faber, Schriftführerin Beate Heller und Beisitzerin Gabriele Leitheußer-Heß geführt. Klaus Wenzel und Gerd Brief kommt die Aufgabe zu, die Kasse im nächsten Jahr zu prüfen.

Ballettdirektor Mark McClain informierte die Versammlung abschließend darüber, dass sich an der Ballettsparte des Landestheaters Coburg nichts Wesentliches ändern werde. Als positiv wurde das Engagement der Firma Kaeser Kompressoren bewertet, eine neue Trainingsstätte für die Tänzer des Landestheaters im Hahnweg zu ermöglichen. *m*